



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

# Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band III: Steinobst und Quitten.

---

IV. Auflage.

---



# Waterloo.

## Tafel 26.

Reifezeit: Ende Juli.

Name und Heimat: Nach Downing wurde diese Sorte im Staate New-York im Orte Waterloo von Henry Lisk gezüchtet, kam bald nach Europa, wurde verschiedentlich beschrieben und abgebildet und verbreitete sich sehr rasch.

Gestalt: Mittलगross, 52 mm breit, 50 mm hoch, flach kugelförmig, etwas zugespitzt; durch die ungleichen Ränder der Furche ist die Rundung des Querschnitts gestört. Stempelpunkt verhältnismässig gross, steht seitwärts der Naht. Stielhöhle weit und tief. — Schale: Dünn, gut abziehbar, weissgelb, jedoch häufig ganz braunrot verwaschen und marmoriert; die nicht sehr stark auftretende Wolle der Schale hat einen mattweisslichen Schimmer. — Fleisch: Grünlich weiss, süss, leicht weinig, von erster Qualität, Stein gut lösend, ist klein, schwach zugespitzt und wenig gefurcht.

Die Frucht ist vorzügliche Tafelfrucht; Downing nennt sie sehr gut, die französische pomologische Gesellschaft nur gut.

Der Baum wächst kräftig, ist dicht belaubt, wird allerseits als gesund und widerstandsfähig bezeichnet. Die Fruchtriëbbildung ist gut und reichlich.

---